

Auf ebenem, waldigem Gelände führt der 7,5 lange Kilometer-0-Pfad zum Anfangspunkt der Westfront. Hier kann man die Spuren der deutschen, der schweizerischen und der französischen Front entdecken.

*Gute Schuhe und eine Taschenlampe empfehlen sich für diese Tour.*



Deutsche und schweizerische Soldaten am Largzipfel um 1916.

- Parkplatz
- Kilometer-0-Pfad 7,5 km
- Blockhaus
- Grenze

## — Westfront 1914-1918



OFFICE DE  
TOURISME  
DU SUNDGAU  
Sud Alsace

### SUNDGAUER FREMDENERKEHRSAMT SÜDELSASS

Fremdenverkehrsbüro Ferrette  
3A Route de Lucelle  
F-68480 FERRETTE  
Tel. : +33(0)3 89 08 23 88  
info@sundgau-sudalsace.fr



De nature merveilleuse



JURA  
TROIIS-LACS  
DREI-SEEN-LAND

### JURA TOURISME

Rue du 23-Juin 20  
CH-2900 PORRENTUUY  
Tel.: +41 (0) 32 432 41 80  
info@juratourisme.ch



### Verein Les Amis du KM Zéro

Rathaus Pfetterhouse  
1 place Saint Géron  
F-68480 PFETTERHOUSE  
Tel.: +33(0)3 89 25 61 01  
secretariat-mairie@pfetterhouse.net

Gestaltung : www.studio-abracadabra.fr - Fotos: Emmanuel Dubail - Texte : André Dubail  
CPA : Privatsammlung - Impression : Imp. Kaufmann - 68100 Tagsdorf

ENTDECKEN SIE EINEN WICHTIGEN SCHAUPLATZ DES ERSTEN WELTKRIEGES



## Der Kilometer-0-Pfad der Westfront: ein einzigartiger Ort

Hier an der Schweizer  
Grenze standen sich drei  
Armeen gegenüber

Haut-Rhin

Région  
Alsace

Syndicat Mixte  
pour le Sundgau

Fonds Européen Agricole  
pour le Développement Rural

JURA CH  
RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA

Communauté de Communes  
de la Largue

Fondé en 1992  
Réseau d'entraide patrimoniale  
Jura Association

MOOSLARGUE

PFETTERHOUSE

BONFOL



# Vom Land der drei Grenzen zum Land der drei Fronten



Von 1871 bis 1914 war Pfetterhouse das Dorf der drei Grenzen. Der Dreiländerstein an der Schnittstelle der französischen, schweizerischen und deutschen Grenze wurde zu einer Touristenattraktion und internationalen Begegnungsstätte.

Im Herbst 1914 machten die Franzosen die Schweizer Grenze am sogenannten Largzipfel zum Anfangspunkt ihrer Front.

Damit wurde der Grenzstein 111 zum Kilometer Null der Westfront.

Der Verein *Les Amis du Kilomètre Zéro* hat sich die Pflege und Förderung dieses geschichts- und symbolträchtigen Ortes zum Ziel gesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass mehrere Befestigungswerke aus Eisenbeton restauriert werden konnten, die nun frei zugänglich sind.



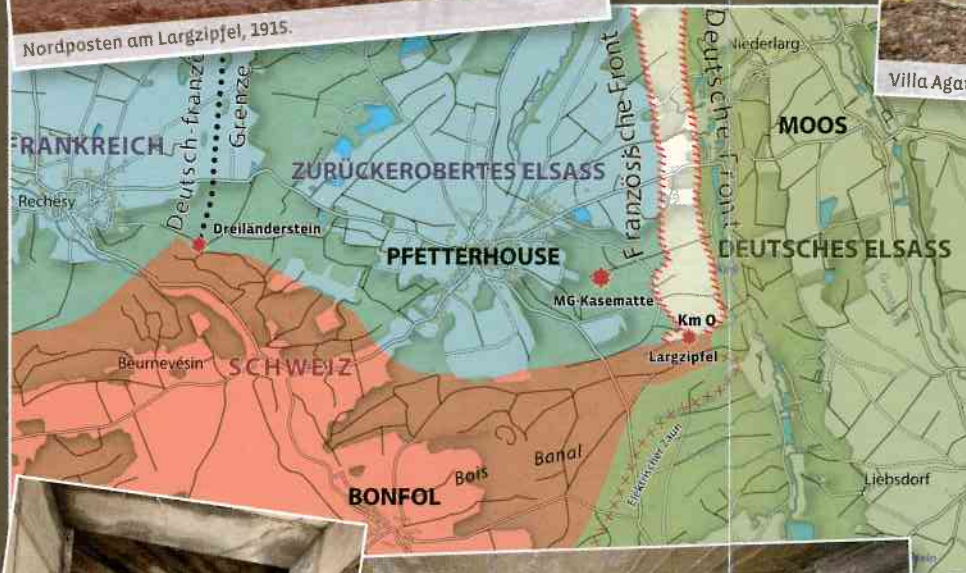
Ein Prosit für den Frieden am Dreiländerstein um 1910.

Die Schweizer Armee stellte Wach- und Beobachtungsposten an der Grenze beim Larghof auf. Der Nordposten, ein Blockhaus aus Holz und Erde, befand sich dem Kilometer-0-Stein gegenüber. Im November 2012 wurde der Bau von Pionieren der Schweizer Armee restauriert.



Nordposten am Largzipfel, 1915.

KM-0-Stein



Villa Agathe.

Die erste deutsche Verteidigungsanlage der Front riegelte die Feldbefestigungslinie ab, die sich über rund 750 km von der Schweizer Grenze bis zur Nordsee erstreckte.

1915 konnte man auf einem Schild an einer Baracke des Sektors die Inschrift "Endstation der Untergrundbahn Ostende-Schweiz" lesen.



Infanterieposten in der Kasematte bei der Largbrücke.



Der vom Verein *Les Amis du KM 0* restaurierte deutsche MG-Stand bei der Largbrücke.



deutsche Stellung.

Die Villa Agathe war das erste französische Befestigungswerk aus Eisenbeton, in dem zwei Maschinengewehre untergebracht waren. Die MG-Kasematte diente auch als Eingang zu einer großen unterirdischen Anlage. Für den Transport der Baumaterialien wurde extra ein Schmalspurgleis vom Bahnhof von Pfetterhouse aus gelegt.